

PIZOLBAHNEN GESCHÄFTSBERICHT 2024/2025



pizol
Bad Ragaz – Wangs

**HEIDI
LAND**

Einladung zur Generalversammlung der Pizolbahnen AG

Datum: Samstag, 25. Oktober 2025 in der Sporthalle, Bad Ragaz

Zeit: 15:00 Uhr Türöffnung und Zutrittskontrolle
16:00 Uhr Beginn der Generalversammlung

Ein Shuttlebus verkehrt von 14:45 - 16:00 Uhr ab Parkplatz Talstation Bad Ragaz und wieder ab Ende der Generalversammlung ab der Sporthalle.

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates zur Generalversammlung 2025

1. Begrüssung und Feststellungen

2. Geschäftsbericht 2024/2025 mit Jahresbericht des Verwaltungsrates, Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

Antrag: Genehmigung Geschäftsbericht 2024/2025 mit Jahresbericht des Verwaltungsrates und Jahresrechnung 2024/2025 sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle.

3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. April 2025

Antrag: Der Jahresgewinn ist wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag am 1. Mai 2024	1'593'519
Jahresergebnis 2024/2025	<u>827'223</u>
Bilanzgewinn per 30. April 2025	2'420'742
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	<u>-42'000</u>
Vortrag auf neue Rechnung	2'378'742

4. Entlastung der verantwortlichen Organe

Antrag: Den verantwortlichen Organen sei für das Geschäftsjahr 2024/2025 Entlastung zu erteilen.

5. Wahlen

a) Wahl der Verwaltungsratsmitglieder

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2025/2026 folgende Verwaltungsräte zu wählen:

– Bruno Niederberger, Wangs (bisher)	– Rafael Wyrsh, Bad Ragaz (bisher)
– Heinz Urs Kunz, Fläsch (bisher)	– Rico Zindel, Haslen (AI) (bisher)
– Markus Oppliger, Wangs (bisher)	– Christian Florin, Bad Ragaz (neu)

b) Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der Prefera Audit AG in Sargans als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025/2026.

6. Verschiedenes & Umfrage



Organisatorisches

Unterlagen

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung 2024/2025 sowie das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Oktober 2024 liegen ab dem 1. Oktober 2025 bei der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Überdies können der Jahresbericht und die Jahresrechnung im Internet unter: www.pizol.com/aktionaere/geschaeftsbericht, abgerufen und ausgedruckt werden.

Stimmberechtigung

Vom 25. September bis 24. Oktober 2025 werden keine Übertragungen von Namenaktien im Aktienregister vorgenommen. Der Stichtag für die Ermittlung der stimmberechtigten Aktionäre ist Mittwoch, 24. September 2025.

Anmeldung

Alle Namenaktionäre erhalten zusammen mit dieser Einladung eine Zutrittskarte, die im Stimmbüro vor Beginn der Versammlung abzugeben ist.

Vollmachtserteilung

Gemäss Art. 689b Abs. 1 OR kann sich ein Aktionär durch einen anderen Aktionär oder einen Nichtaktionär, der sich durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen hat, vertreten lassen. Bei Verhinderung der persönlichen Teilnahme können Sie die Vollmacht auf der Zutrittskarte mit dem Namen und der Adresse Ihres Bevollmächtigten ergänzen und die komplette Zutrittskarte Ihrem Vertreter übergeben. Bezüglich der Stellvertretungen wird überdies auf Art. 689 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts verwiesen.

Ohne ausdrückliche, anders lautende Weisung (Formular Vollmachten/Weisungen) wird bei Vollmachtserteilung das Stimmrecht gemäss den Anträgen des Verwaltungsrates ausgeübt.

– Depotvertretungen

Die Depotvertreter im Sinne von Art. 689e OR werden gebeten, der Gesellschaft die Anzahl der von ihnen vertretenen Aktien am Tage der Generalversammlung bis spätestens 15.00 Uhr bei der Zutrittskontrolle bekannt zu geben.

– Organvertreter

Falls ein Aktionär den Verwaltungsrat bevollmächtigen will, so hat er die Vollmacht an die Gesellschaft Pizolbahnen AG, Loisstrasse 50, 7310 Bad Ragaz, zu Händen des Verwaltungsratspräsidenten Markus Oppliger, einzusenden.

– Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter bezeichnet die Gesellschaft Etienne Dumoulin, Digitalpartner Treuhand AG, Bartholoméplatz 1, 7310 Bad Ragaz. Die Vollmachten sind direkt an den Stimmrechtsvertreter zu senden.

Beschlüsse

Die Beschlüsse der Generalversammlung werden ab Montag, 27. Oktober 2025, am Sitz der Gesellschaft aufgelegt.

Bericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 2024/2025

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren*

Das Geschäftsjahr 2024/25 war für die Pizolbahnen AG (Pizolbahnen) ein ganz besonderes Jahr. Abgesehen von den speziellen Gegebenheiten in unserer Branche, auf welche wir in der folgenden Berichterstattung zu sprechen kommen, konnten wir im Winter 2024/25 erstmals den bis dahin fertiggestellten Teil unserer Beschneigung 4.0 in Betrieb nehmen. Damit kam ein langer Prozess mit Planung, Baueingabe, Beschaffung der Finanzierung, Bau des Speichersees und des Pumpenhauses, Erstellung des Leitungsnetzes sowie der Installation der Beschneigungstechnik zu einer ersten Bewährungsprobe. Alle waren sehr gespannt, was der bisherige Ausbau der Beschneigung zu leisten im Stande war. Dazu mehr in den Berichten der einzelnen Fachbereiche.

Geschäftsergebnis

Ein rekordhoher Verkehrsertrag bildete die Basis für ein sehr gutes Gesamtergebnis. Zum zweiten Mal in der Geschichte der Pizolbahnen lag der Betriebsertrag über 10 Millionen Franken, mit rund 11,6 Millionen Franken sogar 0,7 Millionen Franken über dem bisherigen Rekord. Ein um 3,7 Prozent höherer Betriebsaufwand von 7,7 Millionen Franken führte zu einem EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) von 3,9 Millionen Franken oder 0,4 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. Die stärksten Kostensteigerungen waren im Personal-, Unterhalts- und Reparaturaufwand sowie im Marketing zu verzeichnen. Immerhin: die Steigerung der Erträge war deutlich höher als die Steigerung der Kosten. Hohe Investitionen führen zu höheren Abschreibungen. Diese haben von 2,8 Millionen Franken auf 3,0 Millionen zugenommen. Nach dem Finanz- und ausserordentlichen Ergebnis sowie den Steueraufwendungen können wir schliesslich einen Jahresgewinn von 0,8 Millionen Franken ausweisen.

Sommersaison

Das Geschäft am Pizol fiel im Sommer 2024 insgesamt enttäuschend aus. Einem verhaltenen Saisonbeginn folgte zwar ein hervorragender August. September und Oktober waren aber geprägt von ausgesprochen schlechtem Wetter. Wind, Regen und sogar Schnee wirkten sich sehr negativ auf den Gästezustrom aus. Rückgänge von 50 Prozent im Verhältnis zu durchschnittlichen September- und Oktober-Werten trübten die Aussichten massiv ein. Auch drei wunderschöne November-Wochenenden vermochten den Rückstand nicht ansatzweise zu kompensieren. Am Ende resultierten Mindereinnahmen gegenüber dem Sommer des Vorjahres von TCHF 438. Die realisierten TCHF 2'358 lagen jedoch immer noch 10 Prozent über dem 10-Jahresdurchschnitt.

Wintersaison

Der Winter 2024/25 war vom Anfang bis zum Ende einzigartig. Ein – insbesondere dank der technischen Beschneigung – früher Saisonstart brachte schon im Dezember viele Gäste an den Berg. Dem grossartigen Weihnachts- und Neujahrgeschäft folgten dann viele schöne Wochenenden, an denen unsere Gäste hervorragende Wetter-, Schnee- und Pistenverhältnisse geniessen konnten. Obwohl am Berg relativ wenig Naturschnee lag, konnten wir dank der Beschneigungsanlage durchwegs perfekte Pisten anbieten. Mit grosser Genugtuung können wir feststellen, dass der Winter 2024/25 ohne die technische Beschneigung bei weitem nicht so positiv ausgefallen wäre. Diese Grossinvestition zahlte sich bereits im ersten Winter der Nutzung aus. Wie im Winter 2024/25 werden wir auch in den kommenden Wintern sehr stark auf die technische Beschneigung angewiesen sein. Diese Investition nicht zu tätigen, hätte fatale Folgen gehabt und wäre ein grosser Fehler gewesen.

Gastronomie

In der Regel entwickelt sich die Gastronomie sehr ähnlich wie der Bahnbetrieb. Die vielen Gäste wirkten sich auch auf die Gastro-Umsätze aus. Mit unseren fünf Häusern (Panoramarestaurant EDELWEISS, Berggasthaus ZANUZ, Gruppenhaus PARDIEL, Bergrestaurant PIZOLHÜTTE und Berghotel GAFFIA), welche von der Pizol Gastro und Sport AG (Pizol Gastro) betrieben werden, erzielten wir einen um rund 11 Prozent höheren Umsatz von TCHF 3'440 gegenüber TCHF 3'108 im Vorjahr. Nach

Bericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 2024/2025

verschiedenen Optimierungen in der Führung und den Prozessen der Betriebe konnten wir ein erfreulich positives Betriebsergebnis erzielen, und dies, obwohl von den fünf Häusern im Sommer lediglich das EDELWEISS und die PIZOLHÜTTE geöffnet waren. Abgesehen vom direkten Beitrag, den die Gastronomie leistet, führt jede Übernachtung zu Ticketverkäufen bei der Bahn. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass der Auf- und Ausbau der Gastronomie strategisch richtig war und wichtig ist. Wir sehen aber nach wie vor erhebliches Entwicklungspotenzial und arbeiten hart an Verbesserungen und Optimierungen.

Wie im Vorjahr angekündigt, haben wir im Berichtsjahr das EDELWEISS im Sinne der Vollendung der Entflechtung und Vereinheitlichung von der Pizol Gastro an die Pizolbahnen verkauft. Damit liegt das Eigentum sämtlicher Häuser (mit Ausnahme der gepachteten GAFFIA) bei den Pizolbahnen und die Pizol Gastro bezahlt für jedes Haus einen Mietzins.

Technische Leitung

Beschneigung: In der Wintersaison 2024/25 wurden insgesamt 110'000 m³ Wasser für die technische Beschneigung verwendet – nicht etwa verbraucht! Bekanntlich gelangt das Wasser bei der Schneeschmelze wieder vollständig in die Natur. Der Hauptanteil – rund 75'000 m³ – stammte aus dem Speichersee Twärchamm. Weitere Mengen wurden aus dem Sontigweidsee sowie dem Reservoir Adler in Wangs bezogen. Im Einsatz standen rund 20 Propellermaschinen und rund 170 Schneilanzen. Die neue Beschneigungsanlage bewährte sich bereits im ersten Betriebsjahr. Dank ihrer Leistungsfähigkeit konnten wir durchgehend eine hervorragende Pistenqualität gewährleisten.

Pistenpräparation: Zur Sicherstellung optimaler Bedingungen für unsere Gäste waren jede Nacht sechs Pistenfahrzeuge im Einsatz – ergänzt durch ein Fahrzeug für die Schlittelbahn. Jedes Fahrzeug absolvierte zwischen 800 und 1'000 Betriebsstunden pro Saison. Wartung und Reparaturen erfolgten effizient in der eigenen Werkstatt durch zwei speziell ausgebildete Mechaniker.

Revisionen und Unterhalt: Alle Anlagen wurden vor Beginn der Sommer- und Wintersaison gründlich gewartet und überprüft. Neben den internen Checks fanden auch alle extern geforderten Sicherheitskontrollen statt. Während des laufenden Betriebs übernehmen sechs Mitarbeitende den täglichen Unterhalt. Für die saisonalen Revisionsarbeiten im Frühling und Herbst stehen zwölf Mitarbeitende und zwei Lernende zur Verfügung. Die Betriebselektrik betreut ein spezialisierter Elektriker, während drei weitere Mitarbeitende für Instandhaltungen an Wegen und Spielplätzen verantwortlich sind. Die hohe Verfügbarkeit der Anlagen bzw. die äusserst geringen Ausfälle technischer Natur sind Beweis einer hervorragenden Wartung der Anlagen.

Wetterbedingte Unterbrüche: Die Saison 2024/25 war insgesamt wetterbegünstigt. Es kam nur zu wenigen sturm- bzw. wetterbedingten Betriebsunterbrüchen – ein erfreulicher Unterschied im Vergleich zu den Vorjahren.

Beschneigung 4.0: Im Sommer und Herbst 2025 liegt der Schwerpunkt in der Fertigstellung der Strecke SAC-Tal bis Gaffia sowie dem Leitungsbau Gaffia bis Furt. Damit ist gewährleistet, dass auf der Strecke Pizolhütte bis Furt genügend Wasser zur Verfügung steht. In welchem Mass die Beschneigungstechnik verbaut werden kann, hängt im Wesentlichen mit den Wetterverhältnissen zusammen. Sobald die Gelder aus der Kapitalerhöhung sowie aus dem NRP-Darlehen verbaut sind, müssen die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln (Cashflow) finanziert werden. Mit den guten Cashflow-Zahlen der letzten beiden Geschäftsjahre liegen wir mit der Bereitstellung der eigenen Mittel auf Plan, womit das Projekt planmässig weitergeführt werden kann.

Pisten und Wege

Unfallzahlen: Trotz hoher Besucherzahlen wurden insgesamt 163 Unfälle registriert, ein im Vergleich zu den Vorjahren erfreulich niedriger Wert. Auf der korrigierten SAC-Piste kam es erstmals zu keinem schweren Unfall. 31 verletzte Personen wurden per Helikopter geborgen, 132 mit dem Rettungsschiff transportiert. 45 davon benötigten eine Ambulanzfahrt.

Bericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 2024/2025

Lawinensprengungen: Zur Sicherung der Täli-Piste sowie anderer Gefahrenzonen wurden fünf Lawinensprengungen per Helikopter durchgeführt – ein im Vergleich zum Vorjahr tiefer Wert. Zusätzlich wurden neue Schutzwälle errichtet, um gefährdete Abschnitte gezielt zu sichern.

Weginstandhaltung und Felsschutz: Wichtige Wanderwege – darunter die 2-Seen-Wanderung – wurden nach dem Winter instandgesetzt. Die Pflege der Wasserrinnen entlang der 5-Seen-Wanderung reduziert das Risiko von Erosionsschäden. Am Garmil-Höhenweg erfolgen regelmässige Kontrollen des Felssturzes. Im Jahr 2024 blieben grössere Naturereignisse glücklicherweise aus.

Attraktionen: Neu hinzugekommen ist ein Airtrampolin beim Edelweiss – ein Highlight für Familien. Zudem wurde auf dem Prodkopf eine Riesenbank als beliebter Aussichtspunkt errichtet. Solche Erweiterungen tragen zur Attraktivität des Sommerangebots bei.

Marketing

Kommunikation und Reichweite: Unsere Webseite www.pizol.com fungiert als zentrales Informations- und Serviceportal. Im vergangenen Geschäftsjahr verzeichnete sie über 7,7 Millionen Seitenaufrufe – ein Zeichen für das grosse Interesse am Pizolgebiet. Ergänzt wird der Online-Auftritt durch gezielte Inhalte auf unseren stetig wachsenden Social-Media-Kanälen. Diese stärken nicht nur die Markenbindung, sondern erhöhen auch die Interaktion mit unseren Gästen.

Kooperationen: Durch strategische Partnerschaften mit namhaften Unternehmen wie Ticketcorner, RailAway und weiteren Firmen und Organisationen erschliessen wir neue Kundengruppen. Auf regionaler Ebene arbeiten wir eng mit Heidiland Tourismus und anderen Leistungsträgern zusammen, um gemeinsame Angebote zu entwickeln und deren Reichweite zu steigern.

Produktentwicklung: Neue Erlebnisse wie die Fonduegondel oder attraktive Übernachtungspauschalen bereichern unser Angebot. Im Gruppensegment wurden spezielle Pakete für Firmen und Vereine geschnürt – diese Angebote stärken insbesondere das Geschäft in der Nebensaison.

Events: Zu den Saisonhöhepunkten zählten der Migros Skiday mit über 2'000 Teilnehmenden, der Water Slide Contest sowie internationale Wettkämpfe wie die Arge Alp- und FIS-Speedrennen. Auch für den Sommer 2026 sind innovative Eventformate in Planung, die neue Zielgruppen ansprechen sollen.

Sponsoring: Wir unterstützen zahlreiche regionale Vereine und setzen uns besonders für den alpinen Nachwuchssport ein. Ein Beispiel dafür ist das neue Renn- und Trainingszentrum Pizol. Auch die gezielte Förderung junger Talente, wie die Unterstützung der Nachwuchsathletin Janine Schmitt, zeigt unser langfristiges Engagement für den Sport.

Personal

Lehrlingsausbildung und Weiterbildung: Zurzeit bilden wir drei Lernende aus: zwei im Bereich Seilbahnmechanik und eine im kaufmännischen Bereich. Unser Fokus liegt auf einer praxisnahen, zukunftsorientierten Ausbildung. Darüber hinaus investieren wir regelmässig in die Weiterbildung unseres Teams, um Fachwissen zu sichern und die Servicequalität laufend zu verbessern.

Teamkultur und Veranstaltungen: Ein gutes Miteinander ist uns besonders wichtig. Daher fördern wir unsere Unternehmenskultur durch regelmässige Veranstaltungen wie das Weihnachtessen, Grillplausch, Betriebsausflüge oder interne Informationsmeetings (dreimal jährlich). In der Wintersaison beschäftigen die Pizolbahnen (ohne Gastronomie) ca. 110 Mitarbeitende, im Sommer ca. 70 – davon ca. 30 in Ganzjahresstellen. Besonders erfreulich ist die langjährige Treue vieler Mitarbeitender.

Finanzen

Abacus-Einführung: Die veraltete Software muss ersetzt werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir Abacus als unsere neue ERP-Software evaluiert. Die Einführung erfolgt im Sommer 2025.

Bericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 2024/2025

Buchungen: Im vergangenen Jahr wurden rund 4'000 Buchungsvorgänge bei den Pizolbahnen erfasst, davon etwa 1'600 Kreditoren. Bei Pizol Gastro waren es rund 2'000 Buchungen, davon etwa die Hälfte im Kreditorenbereich.

Zahlungsverhalten: Die Digitalisierung schreitet voran: Rund 85 % der Umsätze bei den Pizolbahnen erfolgen inzwischen bargeldlos. Bei der Pizol Gastro liegt der Anteil bei 57 %.

Revision: Die Jahresrechnung der Pizolbahnen wurde erstmals einer ordentlichen Revision unterzogen. Im Gegensatz zu einer eingeschränkten Revision gibt ein Testat einer ordentlichen Revision aufgrund von umfangreicheren Prüfungshandlungen eine höhere «Assurance». Das Testat der Prefera Audit AG erfolgte ohne jegliche Einschränkungen und/oder Hinweise (sog. clean opinion). Zudem bestätigt sie die Existenz eines internen Kontrollsystems. Überdies beinhaltet ein solches Testat nun eine konkrete Annahmeerempfehlung zuhanden der Generalversammlung, was bei einer eingeschränkten Revision fehlt.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat der Pizolbahnen führt an seinen Sitzungen jeweils eine Risikobeurteilung durch. Die relevanten Risiken wurden inventarisiert und entsprechend ihrem Schadenpotenzial und der Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Wesentliche Risiken in Bezug auf die Jahresrechnung liegen insbesondere im Bereich der Bewertung des Sachanlagevermögens. Die Pizolbahnen haben ein Anlagen- und Abschreibungsreglement, welches Abschreibungen über die mutmassliche Nutzungsdauer vorsieht. Sollten besondere Entwicklungen höhere Abschreibungen erfordern, werden solche vorgenommen. Bei den Pizolbahnen sind zum heutigen Zeitpunkt keine wesentlichen Gerichtsfälle oder Klagen hängig.

Neue Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat und der bisherige CEO Reto Staub haben Ende Januar 2025 die Zusammenarbeit beendet. Der Verwaltungsrat dankt Reto Staub ausdrücklich für seinen kurzen, aber sehr intensiven Einsatz zugunsten der Pizolbahnen. Während seines Einsatzes konnte Reto Staub namentlich im Bereich der Gastronomie und Angebotsgestaltung neue und positive Akzente setzen.

In einem strukturierten Rekrutierungsverfahren hat der Verwaltungsrat Christian Kubli auf den 1. Juni 2025 zum neuen CEO ernannt. Der Verwaltungsrat der Pizolbahnen ist überzeugt, dass mit Christian Kubli eine Persönlichkeit gewählt wurde, die mit ihrem Erfahrungsschatz, Unternehmerteil sowie dem vertieften Einblick durch die bisherige VR-Tätigkeit die Pizolbahnen mit viel Herzblut erfolgreich in eine neue Ära führen wird und damit bestens geeignet ist, den eingeschlagenen Weg am Pizol erfolgreich weiterzuführen und gleichzeitig neue Akzente zu setzen.

Die neue Geschäftsleitung besteht somit aus dem Geschäftsführer, Christian Kubli, dem erfahrenen und langjährigen Betriebsleiter, Markus Oertle, sowie dem Leiter Marketing & Vertrieb, Jürg Schuster.

Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr zeichnen sich – Stand heute – keine wesentlichen Änderungen ab. Es liegt in der Natur der Geschäftstätigkeit der Pizolbahnen, dass der Geschäftsverlauf massgeblich durch das Wetter und die Schneeverhältnisse beeinflusst wird. Dank der Beschneiungsanlage und des neu erstellten Speichersees sind wir namentlich für Zeiten mit wenig Naturschnee gut gerüstet. Wir können damit sicherstellen, dass auch bei ungenügenden Schneefällen ein angemessenes Pistenangebot verfügbar ist. Bezüglich des Sommergeschäfts gehen wir davon aus, dass sich der seit einigen Jahren anhaltende Trend, die Sommer-Freizeit in den Bergen zu verbringen, fortsetzt. Im Weiteren erwarten wir, dass der neue Speichersee mit seiner Bespielung möglichst viele Gäste anzieht. Die verschiedenen Attraktionen wie z.B. Holzbänke, welche zur Rast und Bewunderung unserer herrlichen Natur einladen (Alpenkino Pizol), Ruhe-(Liege-)Plattformen am See, ein kleiner Kneipp-Pfad, ein Floss (Zug-Fähre) sowie ein Selfie-Steg in den See hinaus sollen unsere Gäste

Bericht des Präsidenten zum Geschäftsjahr 2024/2025

begeistern. Insofern sind Verwaltungsrat und Geschäftsleitung bezüglich der Zukunftsaussichten zuversichtlich.

Dank

Ein erfolgreiches Geschäftsjahr ist niemals das Werk Einzelner – es ist das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen, gegenseitigen Vertrauens und eines starken Miteinanders. Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, an dieser Stelle innezuhalten und all jenen zu danken, die diesen Weg mit uns gegangen sind.

Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihr täglicher Einsatz, ihre Kreativität, ihre Flexibilität und ihre Loyalität sind das Herzstück unseres Unternehmens. In einem Jahr voller Herausforderungen und Veränderungen haben sie mit grossem Engagement und Teamgeist Herausragendes geleistet. Sie haben nicht nur Aufgaben erfüllt, sondern Verantwortung übernommen, Ideen eingebracht, unsere Gäste begeistert und damit gemeinsam Erfolge möglich gemacht. Dafür gebührt ihnen grosser Respekt und unsere aufrichtige Anerkennung.

Ein grosser Dank gilt dem Verwaltungsrat, der auch in diesem Jahr mit Weitblick, Erfahrung und grossem Engagement über das normale Mass hinaus Akzente gesetzt hat. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die konstruktiven Diskussionen und die klare strategische Ausrichtung sind für uns alle von unschätzbarem Wert. Sein Engagement bildet das Fundament für nachhaltige Entscheidungen und eine zukunftsorientierte Unternehmensführung.

Ebenso danken wir unseren Partnern am Berg, Lieferanten und Dienstleistern, die uns mit Verlässlichkeit, Kompetenz und Innovationskraft zur Seite standen. In diesen Dank einschliessen möchten wir auch die Politischen Gemeinden, die Ortsgemeinden sowie die Alpkorporation Wangs. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihnen ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Erfolgs. Gemeinsam konnten wir neue Wege gehen, Prozesse optimieren und Mehrwert für unsere Gäste schaffen. Ein herzliches Dankeschön geht an Dario Jäger von der Jäger Holzbau AG, Vilters, für die Schenkung der überdimensionierten Bank auf dem Prodkopf.

Nicht zuletzt danken wir Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Ihre Investition in unser Unternehmen ist für uns nicht nur eine finanzielle Grundlage, sondern auch ein Zeichen der Verbundenheit und des Glaubens an unsere Vision. Dieses Vertrauen motiviert uns, mit Verantwortung und Weitblick zu handeln und den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen.

Wir blicken mit Stolz auf das Erreichte zurück – und mit Zuversicht nach vorn. Gemeinsam mit Ihnen allen freuen wir uns auf die kommenden Herausforderungen und Chancen. Denn nur gemeinsam können wir wachsen, gestalten und erfolgreich sein.



Bad Ragaz / Wangs, August 2025

Markus Oppliger
Präsident des Verwaltungsrates

Erläuterungen zu den Traktanden

Traktandum 5 a): Wahl der Verwaltungsratsmitglieder

Christian Florin (geb. 1965)

Christian Florin ist in Klosters und Landquart aufgewachsen. Nach der Ausbildung an der Fachhochschule in Rapperswil und der ETH Zürich zum Bauingenieur ETH/SIA hat er als Projektleiter in Ingenieurbüros in Zürich und Chur über 10 Jahre zahlreiche Projekte im Tief- und Hochbau umgesetzt. Im Jahr 2005 ist er in die Geschäftsleitung der Rhätischen Bahn eingetreten und verantwortet dort als Leiter Infrastruktur den Betrieb, die Offenhaltung der Bahn und die Erneuerung sämtlicher Bahnanlagen, zusammen mit ca. 350 Mitarbeitenden. Im 2012 wurde er zusätzlich zum stellvertretenden Direktor der RhB ernannt. Seit 2018 ist er zudem im Verwaltungsrat der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG in Zürich engagiert und kennt die Arbeit in einem Verwaltungsrat.



Er gilt als Person mit grosser Erfahrung in der Führung und im Baubereich, aber auch im Umgang mit den kantonalen Behörden und den Bundesämtern, insbesondere dem Bundesamt für Verkehr (BAV), welches für die Bewilligungsverfahren bei den Bergbahnen zuständig ist. Durch seine Tätigkeit in der Geschäftsleitung der RhB ist er auch mit den Anforderungen im Tourismus bestens vertraut und kennt deren Herausforderungen.

Er wohnt mit seiner Familie seit 2002 in Bad Ragaz und kennt das Pizolgebiet bestens, nicht zuletzt auch durch seine Tätigkeit im Gemeinderat in Bad Ragaz in der Funktion als ehemaliger Schulratspräsident (2017 bis 2023). Die Freizeit verbringt er mit Reisen, Wandern in den Bergen, auf Biketouren und im Winter ist er auf den Pisten im Pizolgebiet anzutreffen.



Bilanz per 30. April 2025

Aktiven	30.04.2025	30.04.2024
	in CHF	in CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	4'114'653	5'637'005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	165'139	144'932
./. Delkredere	-5'000	-5'000
	160'139	139'932
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	170'083	215'936
gegenüber nahestehenden Gesellschaften	15'532	0
	185'615	215'936
Vorräte	130'000	152'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	376'443	324'800
Total Umlaufvermögen	4'966'850	6'469'673
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Wertschriften	13'040	13'040
Darlehen gegenüber nahestehenden Gesellschaften	0	747'384
Beteiligungen	500'000	500'000
	513'040	1'260'424
Sachanlagen		
Kabinenbahnen	8'678'300	9'584'400
Sesselbahnen	2'712'400	2'892'600
Sesselbahnen in Leasing	5'165'400	5'462'200
Skilifte, Förderbänder	874'700	926'500
Pisten, Beschneigung, Rettung, Wege	12'595'600	8'680'800
Beschneigungsanlagen in Leasing	96'600	112'700
Freizeitanlagen, Infrastrukturen	84'900	124'800
Kassensysteme, EDV-Anlagen, Mobilien	280'100	218'100
Fahrzeuge	363'900	115'900
Fahrzeuge in Leasing	988'600	960'700
Betriebliche Liegenschaften	6'521'100	4'603'900
	38'361'600	33'682'600
Total Anlagevermögen	38'874'640	34'943'024
Total Aktiven	43'841'490	41'412'697

Bilanz per 30. April 2025

Passiven	30.04.2025	30.04.2024
	in CHF	in CHF
Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	555'407	1'290'960
Vorauszahlungen von Kunden	2'012'244	1'946'805
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	291'089	257'890
Passive Rechnungsabgrenzungen	768'775	592'450
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	3'627'515	4'088'105
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1'670'644	1'693'465
Darlehen		
gegenüber Gemeinden (Aktionären)	780'000	920'000
gegenüber nahestehenden Gesellschaften	400'000	0
gegenüber Dritten	1'542'336	1'422'655
gegenüber Schweizerische Eidgenossenschaft (NRP)	5'273'700	3'468'400
	7'996'036	5'811'055
Hypotheken		
gegenüber Banken	1'780'722	1'880'722
Total langfristige Verbindlichkeiten	11'447'402	9'385'242
Total Fremdkapital	15'074'917	13'473'347
Eigenkapital		
Aktienkapital	26'237'831	26'237'831
Gesetzliche Gewinnreserve	138'000	105'000
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	1'593'519	973'037
Jahresergebnis	827'223	653'482
	2'420'742	1'626'519
Eigene Aktien	-30'000	-30'000
Total Eigenkapital	28'766'573	27'939'350
Total Passiven	43'841'490	41'412'697

Erfolgsrechnung 2024/2025

	2024 / 2025	2023 / 2024
Ertrag	in CHF	in CHF
Personenverkehr Winter	7'627'505	6'608'479
Personenverkehr Sommer	2'358'409	2'795'831
Übriger Verkehrsertrag	19'701	20'957
Erlösminderung	-120'562	-101'629
Total Verkehrsertrag	9'885'053	9'323'638
Dienstleistungsertrag, Nebenerlöse und Handelsertrag	1'019'575	951'398
Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften	218'250	162'000
Betriebskostenbeiträge Gemeinden	540'000	540'000
Total übriger Betriebsertrag	1'777'825	1'653'398
Total Betriebsertrag	11'662'878	10'977'036
Aufwand		
Direkter Aufwand	-493'949	-437'284
Personalaufwand	-3'746'618	-3'590'187
Mietaufwand und Durchleitungsrechte	-134'560	-136'980
Unterhalt und Reparaturen	-901'395	-814'435
Fahrzeugaufwand	-523'381	-551'933
Sachversicherungen und Gebühren	-176'187	-202'522
Energie und Entsorgung	-902'407	-886'287
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-497'862	-525'261
Werbeaufwand	-334'435	-285'912
Sonstiger Betriebsaufwand	-843	-3'809
Betriebsaufwand	-7'711'637	-7'434'610
Betriebsergebnis vor Abschr., Zinsen und Steuern (EBITDA)	3'951'241	3'542'426
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	-3'043'672	-2'818'093
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	907'569	724'333
Finanzertrag	82'897	67'265
Finanzaufwand	-114'677	-128'641
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	875'789	662'957
Ausserordentlicher Ertrag	25'315	23'108
Ausserordentlicher Aufwand	-56'762	-22'220
Unternehmensergebnis vor Steuern	844'342	663'845
Steuern	-17'119	-10'363
Jahresergebnis	827'223	653'482

Geldflussrechnung 2024/2025

	2024 / 2025	2023 / 2024
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	in CHF	in CHF
Jahresgewinn	827'223	653'482
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens (+)	3'043'672	2'818'093
Ab- (+) / Zunahme (-) Forderungen aus L&L	-20'207	26'406
Ab- (+) / Zunahme (-) kurzfristige Forderungen	30'321	662'887
Ab- (+) / Zunahme (-) Vorräte und nicht fakt. Dienstleist.	22'000	23'000
Ab- (+) / Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-51'642	7'507
Zu- (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus L&L	-735'553	740'275
Zu- (+) / Abnahme (-) Vorauszahlungen von Kunden	65'439	126'080
Zu- (+) / Abnahme (-) kurzfristige Verbindlichkeiten	33'199	-25'271
Zu- (+) / Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	176'325	116'425
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	3'390'777	5'148'884
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen (-)	0	-527'384
Devestitionen von Finanzanlagen (+)	747'384	0
Devestitionen von Beteiligungen (+)	0	135'840
Investitionen in mobile Sachanlagen (-)	-1'394'988	-3'729'273
Devestitionen von mobilen Sachanlagen (+)	0	58'002
Investitionen in immobile Sachanlagen (-)	-6'327'684	-1'982'822
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6'975'289	-6'045'637
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme (+) oder Rückzahlung (-) von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	2'062'160	-1'373'891
Kapitalerhöhungen (+) oder Kapitalrückzahlungen (-)	0	5'921'189
Fusionsverlust Partiel	0	-144'018
Kauf (-) oder Verkauf (+) eigener Anteile	0	-30'000
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'062'160	4'373'280
Zunahme (+) oder Abnahme (-) der flüssigen Mittel	-1'522'352	3'476'527
Veränderung der flüssigen Mittel		
Stand per Beginn des Geschäftsjahres (-)	5'637'005	2'160'478
Stand per Ende des Geschäftsjahres (+)	4'114'653	5'637'005
Zunahme (+) oder Abnahme (-) der flüssigen Mittel	-1'522'352	3'476'527

Anhang per 30. April 2025

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 961) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat bei der Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten, Schätzungen und Annahmen, welche die Zukunft betreffen. Diese werden naturgemäss nicht immer den späteren tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschliesslich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen als vernünftig erscheinen.

Allgemeine Angaben

	30.04.2025	30.04.2024
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 250	< 250

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung**Flüssige Mittel**

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert bewertet. Die aus der Umrechnung resultierenden Fremdwährungsverluste werden erfolgswirksam über den Finanzaufwand, die Fremdwährungsgewinne über den Finanzertrag verbucht.

Verfügungsbeschränkungen auf Flüssigen Mitteln

	in CHF	in CHF
St. Galler Kantonalbank, Kapitaleinzahlungskonto	3'141	2'131
St. Galler Kantonalbank, Baukonto	663'109	2'862'181
Total	666'250	2'864'312

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich einer pauschalen Wertberichtigung von CHF 5'000.

Vorräte

Vorräte Handelswaren	110'000	107'000
Vorräte Treibstoffe	20'000	45'000
Total	130'000	152'000

Die Vorräte werden grundsätzlich zu den Anschaffungskosten bewertet. Es werden Wertberichtigungen für Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen.

Übrige kurzfristige Forderungen / Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Die übrigen kurzfristigen Forderungen und Aktiven Rechnungsabgrenzungen weisen keine Restlaufzeit grösser einem Jahr auf.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diesel Zollrückerstattung	86'400	88'200
IH Darlehenszins	43'600	34'700

Anhang per 30. April 2025

Liegenschaftsabgaben	23'600	22'600
Energierückerstattung	65'000	68'000
Leasingzinsen	27'000	10'000
Guthaben Meilenweiss	62'419	0
Diverses	68'424	101'300
Total	376'443	324'800

Grundlagen für Abschreibungen der Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der erforderlichen Abschreibungen. Die ordentlichen Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese werden im Reglement über die Abschreibungen der Pizolbahnen AG geregelt. Die Sachanlagen werden wertberichtigt, falls eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) vorliegt.

Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

Der Ausweis erfolgt zum Nominalwert. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten weisen eine Zahlungsfrist von maximal 12 Monaten auf. Langfristige Verbindlichkeiten sind nach 12 Monaten fällig. Die Passiven Rechnungsabgrenzungen weisen keine Restlaufzeiten grösser einem Jahr auf.

Vorauszahlungen von Kunden

Vorverkauf von Abos	1'776'075	1'696'658
Vorauszahlungen Werbung	34'000	32'000
Noch nicht eingelöste Gutscheine	199'028	216'056
Übrige Vorauszahlungen	3'141	2'091
Total	2'012'244	1'946'805

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

Mehrwertsteuer	214'650	207'768
Sozial- und Versicherungsbeiträge	35'207	15'095
Emissionsabgabe	26'130	26'130
MyClimate	14'759	6'826
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	343	2'071
Total	291'089	257'890

Passive Rechnungsabgrenzungen

Personalaufwand	264'500	167'200
VR Honorare	30'000	27'000
Generalversammlung	15'000	15'000
Revision	23'000	18'000
Durchleitungsrechte	100'300	106'300
Unterhalt/Reparaturen	127'000	117'000
Steuern	16'000	15'000
Rückstellung Seilschaden GB Wangs	65'000	67'500
Rückstellung SIGA 2026	30'000	0
Diverses	97'975	59'450
Total	768'775	592'450

Anhang per 30. April 2025

Von den passiven Rechnungsabgrenzungspositionen haben CHF 65'000 (Vorjahr CHF 67'500) eine Laufzeit von mehr als 12 Monaten.

Betriebsertrag

Der Betriebsertrag wird erfasst, wenn die Leistung erbracht ist bzw. bei deren Rechnungsstellung. Die Aufteilung der Erträge aus Jahresabonnements auf die Komponenten Sommersaison und Wintersaison erfolgt anhand eines regelmässig überprüften Schlüssels.

Personalaufwand

Löhne Jahresangestellte	1'996'689	1'834'088
Löhne Saisonangestellte	1'284'094	1'221'689
Weiterverrechnung Löhne	-64'585	-51'189
Taggelder Sozialvers. / Kurzarbeitsentschädigung	-110'740	-79'062
Sozialversicherungsaufwand	470'255	434'660
Übriger Personalaufwand	170'905	230'001
Total	3'746'618	3'590'187

Wesentliche Beteiligungen**Pizol Gastro und Sport AG, Bad Ragaz**

Zweck: Betrieb von Gastronomie- und Hotelbetrieben und Sportgeschäften

Aktienkapital	500'000	500'000
Kapitalanteil	100%	100%
Stimmenanteil	100%	100%

Eigene Aktien

Bestand am 01.05. (Anzahl)	60'000	60'000
Zugänge	31'158	0
Abgänge	0	0
Bestand am 30.04. (Anzahl)	91'158	60'000

Durchschnittlicher Kaufpreis	0.50	0.50
Durchschnittlicher Verkaufspreis	0	0

Die Zugänge im Umfang von 31'158 Aktien erfolgten ohne Gegenleistung der Pizolbahnen AG.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung
Ausserordentlicher Ertrag

Periodenfremder Ertrag	25'315	23'108
Total	25'315	23'108

Ausserordentlicher Aufwand

Periodenfremder Aufwand	56'762	22'220
Total	56'762	22'220

Anhang per 30. April 2025

Leasingverbindlichkeiten

Gesamtbetrag bilanzierte Leasingverbindlichkeit mit		
Restlaufzeit > 1 Jahr	1'098'230	1'164'810
Restlaufzeit < 1 Jahr	572'414	528'655
Total	1'670'644	1'693'465

Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven		
Kabinenbahnen - Buchwert	8'678'300	9'584'400
Sesselbahnen - Buchwert	7'877'800	8'354'800
Betriebliche Liegenschaften - Buchwert	6'521'100	4'603'900
Total verpfändete Aktiven	23'077'200	22'543'100

Nominalbetrag der bestehenden Pfandrechte		
Grundpfandrechte Total	23'355'000	21'855'000
Grundpfandrechte im Eigenbesitz (frei verfügbar)	-300'000	-300'000
Grundpfandrechte hinterlegt	23'055'000	21'555'000

Grundpfandgesicherte Kredite		
St. Galler Kantonalbank AG	338'500	368'500
LLB (Schweiz) AG	1'083'500	1'133'500
Raiffeisenbank Sarganserland	358'722	378'722
Gemeinden	780'000	920'000
Schweizerische Eidgenossenschaft (NRP)	5'273'700	3'468'400
Credit Suisse (Finanzierungs-Leasing)	891'105	1'197'468
Darlehen Dritte	1'505'490	1'245'590
Total beanspruchte Kredite	10'231'017	8'712'180

Fälligkeit langfristige Verbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten)

Restlaufzeit > 1 Jahr	8'433'494	6'847'570
Restlaufzeit < 1 Jahr	1'343'264	844'207
Total	9'776'758	7'691'777

Aktiven unter Eigentumsvorbehalt (Leasing)

Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	6'250'600	6'535'600
---	-----------	-----------

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum heutigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten bzw. bekannt geworden, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Rechnungslegung hätten.

Anmerkung betreffend Betriebskostenbeiträge Gemeinden

Die Gemeinden Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Mels, Pfäfers, Fläsch sowie die Stadt Maienfeld haben sich mittels Vereinbarung vom 3./6. März 2023 verpflichtet, die Pizolbahnen AG ab dem Geschäftsjahr 2024/25 für 13 Jahre mit einer finanziellen Beteiligung von TCHF 540 pro Jahr am Betrieb der Pizolbahnen AG zu unterstützen. Mittels Zeichnung von Aktienkapital von insgesamt TCHF 5'300 im Geschäftsjahr 2023/24 haben sich die Gemeinden zudem an der Finanzierung des Beschneigungsprojekts 4.0 beteiligt. Die Ausrichtung der jährlichen Beiträge ist an verschiedene Auflagen und Bedingungen geknüpft. Der Verwaltungsrat der Pizolbahnen AG geht davon aus, dass diese Auflagen und Bedingungen nachhaltig erfüllt werden können, weshalb von der jährlichen Ausrichtung der Gemeindebeiträge ausgegangen werden kann.

Abweichung Stetigkeit

Im Geschäftsjahr 2024/2025 wurden die Positionen «Erfolg aus betrieblichen Liegenschaften» sowie «Betriebskostenbeiträge Gemeinden (VJ:Finanzhilfen Gemeinden)» in den übrigen Betriebsertrag umgegliedert. Zwecks besserer Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.

Honorar der Revisionsstelle

Revisionsdienstleistungen	28'400	*
weitere Dienstleistungen	0	

* Im VJ wurde eine eingeschränkte Revision durchgeführt, weshalb keine Offenlegung erfolgte.

Verwendung des Bilanzgewinnes 2024/2025

Antrag des Verwaltungsrates

	30.04.2025	30.04.2024
	in CHF	in CHF
Gewinnvortrag	1'593'519	1'087'055
Eigene Aktien	0	30'000
Fusion Berggasthaus Pardiel	0	-144'018
Jahresergebnis	827'223	653'482
Bilanzgewinn	2'420'742	1'626'519
Zuweisung an gesetzliche Reserven	-42'000	-33'000
Vortrag auf neue Rechnung	2'378'742	1'593'519



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der Firma
Pizolbahnen AG, Loisstrasse 50, 7310 Bad Ragaz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pizolbahnen AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 30. April 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 30. April 2024 endende Jahr wurde nach dem Standard zur Eingeschränkten Revision geprüft. Der Revisionsbericht vom 25. Juli 2024 gab ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung ab.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten



zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.



Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

7320 Sargans, 04. Juli 2025

Prefera Audit AG

H. Bertsch

Zugelassener
Revisionsexperte

(Leitender Revisor)

M. Nadig

Zugelassener
Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Verwendung des Bilanzgewinnes

Allgemeine Bemerkungen

Der Kommentar zur Jahresrechnung 2024/25 soll dem interessierten Leser der Jahresrechnung einen vertieften Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pizolbahnen AG ermöglichen. Weil die folgenden Ausführungen vorwiegend erläuternden Charakter haben, sind sie hier an dieser Stelle und nicht im gesetzlich vorgeschriebenen Anhang zur Jahresrechnung aufgeführt.

Liquidität

Die Flüssigen Mittel belaufen sich per Ende Geschäftsjahr auf TCHF 4'115 (Vorjahr: TCHF 5'637). Unter Berücksichtigung der für die Beschneigung 4.0 reservierten Mittel (z.B. Baukonto für die Beschneigung 4.0) beträgt die frei verfügbare Liquidität TCHF 3'449 (Vorjahr: TCHF 2'773). Diese Zunahme ist primär begründet durch den hohen Cashflow. Der Bestand an Flüssigen Mitteln beinhaltet auch die wiederum signifikanten Vorverkäufe für Abonnemente in Höhe von TCHF 1'776 (Vorjahr TCHF 1'697).

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Sachanlagen ist in der Investitions- und Abschreibungsrechnung auf Seite 26 im Detail dargestellt.

Von den Zugängen von insgesamt TCHF 7'723 entfallen TCHF 4'578 auf die Beschneigung 4.0, TCHF 631 auf ein neues Pistenfahrzeug inkl. Aufrüstung der Flotte mit neuesten GPS-Geräten, TCHF 265 auf die Sanierung einer Stütze, TCHF 2'090 auf den Erwerb des Panoramarestaurants EDELWEISS von der Pizol Gastro und Sport AG sowie TCHF 159 auf diverse kleinere Investitionen in mobile Sachanlagen.

Langfristiges Fremdkapital

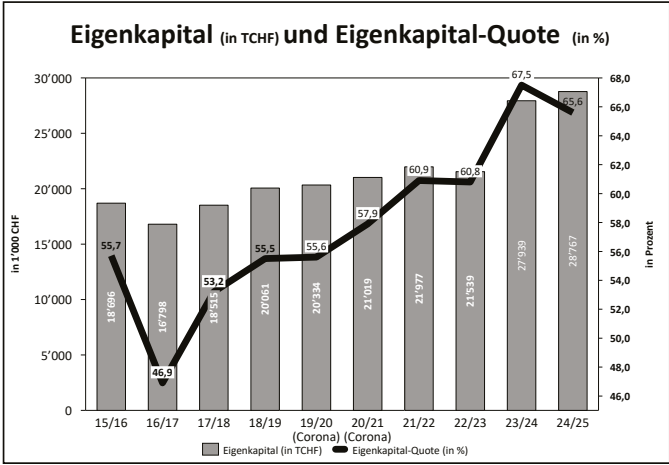
Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich im Geschäftsjahr 2024/25 wie folgt verändert:

Angaben in TCHF	30.04.2024	Zunahme	Abnahme	30.04.2025
Finanzierungsleasing	1'693	621	-644	1'670
Darlehen Gemeinden	920	0	-140	780
Darlehen NRP	3'468	2'229	-423	5'274
Darlehen Nahestehende	0	400	0	400
Darlehen Dritte	1'423	401	-282	1'542
Hypotheken Banken	1'881	60	-160	1'781
Total	9'385	3'711	-1'649	11'447

Die grösste Zunahme betrifft das NRP-Darlehen für die Beschneigung 4.0. Von den zugesagten TCHF 3'000 wurde der Betrag von TCHF 2'229 abgerufen. Bei den Leasingverbindlichkeiten schlägt ein Pistenfahrzeug der neuesten Generation zu Buche. Die Zunahme der Darlehen von Dritten ist auf den Erwerb des Panoramarestaurants EDELWEISS zurückzuführen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden langfristige Verbindlichkeiten von insgesamt TCHF 1'649 zurückgeführt.

Eigenkapital

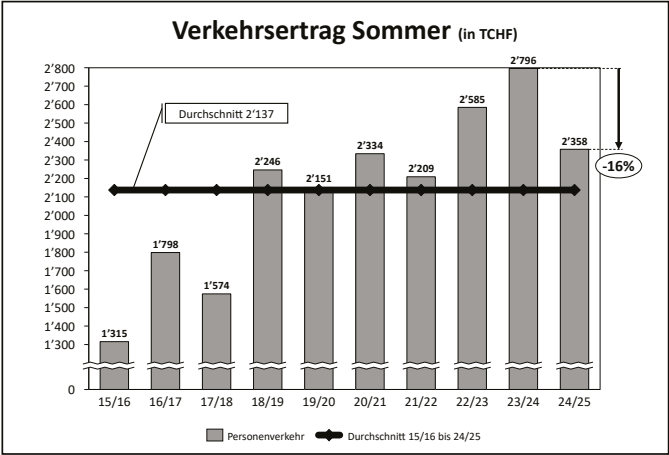
Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr lediglich in Höhe des Jahresergebnisses von TCHF 827 von TCHF 27'939 auf TCHF 28'767 erhöht. Der Eigenkapitalanteil beträgt neu 65,6 Prozent (Vorjahr 67,5 Prozent) und liegt trotz der relativen Abnahme auf einem in der Branche überdurchschnittlichen Niveau.



Das Aktionariat der Pizolbahnen AG setzt sich unverändert wie folgt zusammen: Die öffentliche Hand hält rund 49 Prozent, die Grossaktionäre rund 31 Prozent und die Publikumsaktionäre rund 20 Prozent.

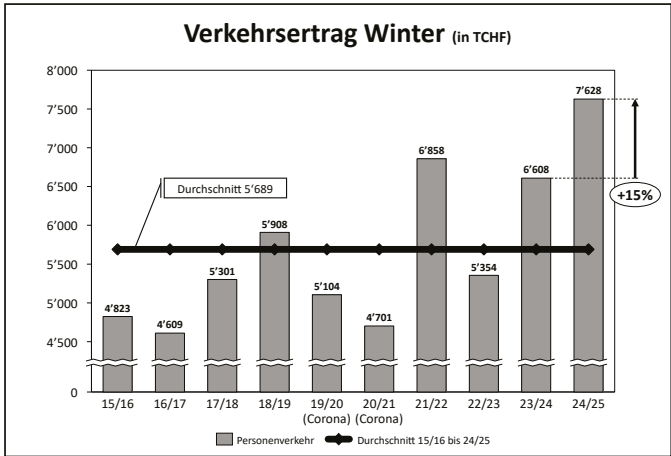
Verkehrsertrag

Der Ertrag aus dem Personenverkehr im Sommer 2024 von TCHF 2'358 ist gegenüber dem Vorjahr wegen der extrem schlechten Wetterverhältnisse in den Monaten September und Oktober um beinahe 16 Prozent eingebrochen. Schnee, Wind und Regen haben die Gäste von einem Besuch des Pizolgebietes abgehalten. Damit liegen wir jedoch immer noch rund 10 Prozent über dem 10-Jahresdurchschnitt.

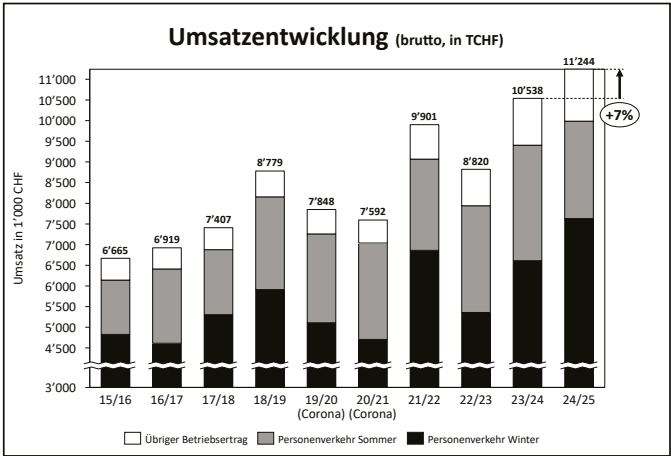


Der Verkehrsertrag konnte im Winter 2024/25 auf einen neuen Rekord gehoben werden. Mit TCHF 7'628 haben wir ein Allzeithoch erreicht. Gegenüber dem bereits guten Vorjahr betrug die Umsatzzunahme 15 Prozent. Den 10-Jahresdurchschnitt konnten wir sogar um rund 2 Millionen Franken übertreffen.

An dieser Stelle sei die Entwicklung der durchschnittlichen Einnahmen pro Ersteintritt erwähnt. In den letzten fünf Jahren haben sich diese im Winter von CHF 27.40 auf CHF 29.46, jene im Sommer von CHF 20.37 auf CHF 24.97 erhöht. Diese Verschiebung ist nicht nur auf die moderaten Preiserhöhungen zurückzuführen, sondern insbesondere auch auf die Veränderung des Umsatz-Mix von Fahrten mit Abonnementen, Tageskarten und Einzelfahrten etc.

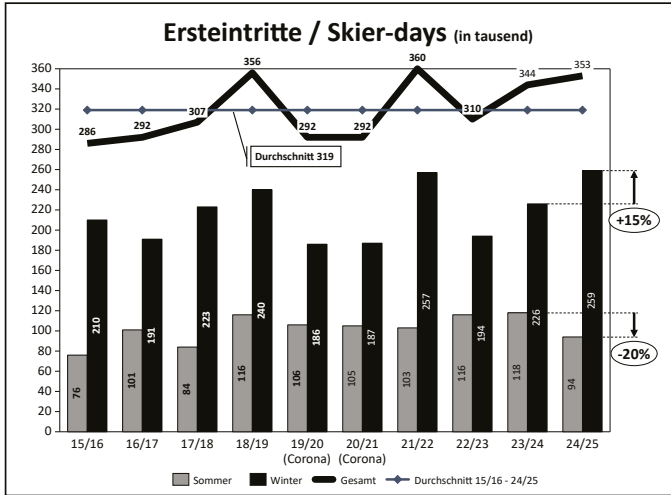


Wie sich der gegenüber dem Vorjahr um 7 Prozent gestiegene Bruttoumsatz der Pizolbahnen AG über die letzten zehn Jahre entwickelt hat, zeigt die Grafik unten. Darauf ist ein klar positiver und nachhaltiger Trend zu erkennen. Zum zweiten Mal konnten wir letztes Jahr die 10 Millionen Franken-Grenze deutlich übertreffen.



Interessant ist, dass mittlerweile ein Viertel der Ticketumsätze online realisiert werden. Noch vor 6 Jahren lag dieser Wert bei ungefähr 8 Prozent. Online-Käufe von Tickets entlasten unsere Kassen und haben für die Gäste kürzere Wartezeiten zur Folge, weil der Gang zur Kasse unterbleiben kann.

Die Entwicklung der Skier Days (Ersteintritte) ist aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:



Mit insgesamt rund 353'000 Ersteintritten liegen wir rund 3 Prozent über dem Vorjahr, wobei die Sommereintritte bei minus 20 Prozent, die Wintereintritte jedoch bei plus 15 Prozent liegen. Die Grafik zeigt, dass in einem guten Jahr durchaus mit rund 350'000 Ersteintritten gerechnet werden kann. Dass es sich um ein sehr volatiles Geschäft handelt, zeigt die Linie mit dem Total der Ersteintritte.

Betriebsaufwand

Der gesamte Betriebsaufwand lag mit TCHF 7'712 rund 3,7 Prozent über dem Vorjahresniveau (TCHF 7'434). Innerhalb des Kostenblocks schlugen vorab die aufgrund des hervorragenden Winters und der erstmals in Betrieb genommenen Beschneigung 4.0 um TCHF 157 höheren Personalkosten zu Buche. Die restlichen Kosten lagen im Wesentlichen im Rahmen der Erwartungen sowie des Vorjahres.

Das EBITDA (Betriebsergebnis vor Abreibungen, Zinsen und Steuern) beträgt dieses Jahr TCHF 3'951 (Vorjahr TCHF 3'542). Die EBITDA-Marge ohne Berücksichtigung der Gemeindebeiträge konnte von 28,8 Prozent auf 30,7 Prozent gesteigert werden. Werte zwischen 25 Prozent und 34 Prozent gelten in der Branche als genügend, Werte über 34 Prozent als gut.

Finanzergebnis

Die Finanzerträge beinhalten insbesondere die Zinskostenbeiträge des Kantons St. Gallen, welche wegen der abgerufenen NRP-Darlehen gestiegen sind. Die tieferen Zinsaufwendungen sind vor allem dem leicht tieferen Zinsniveau geschuldet.

Ergebnis

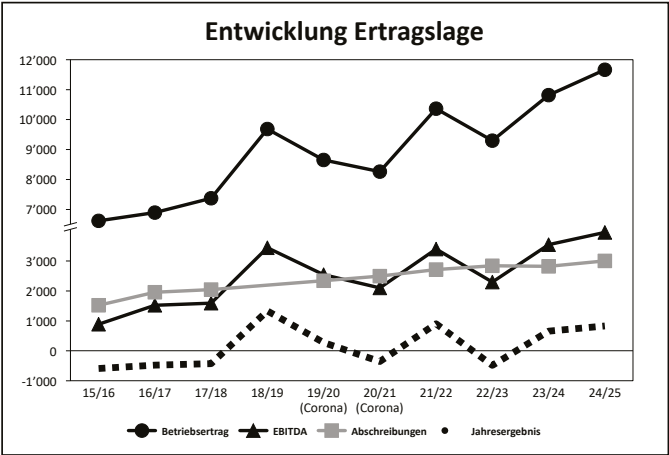
Nach verschiedenen ausserordentlichen Positionen resultiert schliesslich ein Gewinn nach Steuern von TCHF 827 (Vorjahr TCHF 653). In den letzten beiden Jahren konnte somit auch ohne Gemeindebeiträge von TCHF 540 ein Gewinn erzielt werden.

Entwicklung der Ertragslage

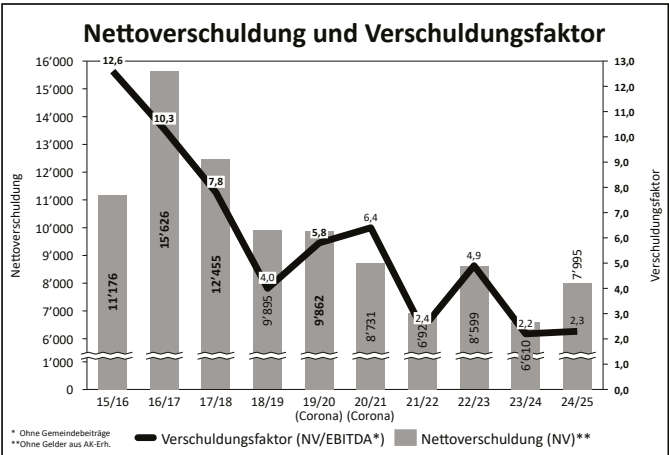
Wie sich die Ertragslage über den Zeitraum der letzten 10 Jahre entwickelt hat, kann der folgenden Grafik entnommen werden. Sie zeigt die kontinuierliche Zunahme des Betriebsertrages, die infolge der Investitionen leicht aber stetig anwachsenden Abschreibungen, das EBITDA sowie die Jahres-

Kommentar zur Jahresrechnung 2024/2025

ergebnisse. Die ähnlich verlaufenden Kurven von Betriebsertrag und EBITDA bzw. Jahresergebnis zeigen eindrücklich den Fixkostencharakter der Pizolbahnen. Veränderungen des Betriebsertrages wirken sich direkt auf die Ergebnisse aus.



Nettoverschuldung und Verschuldungsfaktor
Sowohl Nettoverschuldung (Finanzschulden abzüglich Flüssige Mittel) als auch Verschuldungsfaktor haben sich positiv entwickelt, dies vor allem wegen des massiv gestiegenen EBITDA. Die Nettoverschuldung beträgt TCHF 7'995 (Vorjahr: TCHF 6'610), der Verschuldungsfaktor trotz der höheren Nettoverschuldung leicht höher 2,3. Rechnerisch würde somit 2,3mal das aktuelle EBITDA ausreichen, um sämtliche Finanzschulden zu tilgen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass einerseits die für die Beschneidung 4.0 reservierten Flüssigen Mittel bei der Nettoverschuldung und andererseits die Beiträge der öffentlichen Hand im EBITDA nicht eingerechnet sind. In der Bergbahnbranche gelten Bahnen mit einem Verschuldungsfaktor von 4 und weniger als gut finanziert. Beide Kennzahlen haben seit Jahren eine positive Entwicklungstendenz. Durch die künftige, ganze Inanspruchnahme des NRP-Darlehens in Zusammenhang mit der Beschneidung 4.0 werden wir eine leicht höhere Verschuldung sehen, was in der Konsequenz zu einem höheren Verschuldungsfaktor führen wird.



* Ohne Gemeindebeiträge
**Ohne Gelder aus AK-Erh.

Investitions- und Abschreibungsrechnung 2024/2025

Bezeichnung	Anschaffungs- wert per 30.04.24	Zugänge im Geschäfts- jahr	Abgänge im Geschäfts- jahr	Anschaffungs- wert per 30.04.25	Kumulierte Abschreibungen per 30.04.24	Abgänge im Geschäfts- jahr	Abschrei- bungen im Geschäfts- jahr	Kumulierte Abschreibungen per 30.04.25	Nettobuch- wert per 30.04.25
(Beträge auf CHF gerundet)	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Betriebliche Liegenschaften	6'496'555	2'090'000	0	8'586'555	1'892'655	0	172'800	2'065'455	6'521'100
GB Bad Ragaz	14'549'212	264'617	0	14'813'829	10'734'212	0	548'917	11'283'129	3'530'700
GB Wangs	16'807'663	0	0	16'807'663	11'038'263	0	621'800	11'660'063	5'147'600
SB Furt-Gaffia	2'379'985	0	0	2'379'985	1'621'585	0	36'400	1'657'985	722'000
SB Gaffia-Pizolhütte	2'575'995	0	0	2'575'995	1'887'695	0	42'400	1'930'095	645'900
SB Pardiell-Laufböden	3'745'025	0	0	3'745'025	2'299'125	0	101'400	2'400'525	1'344'500
SB Schwamm	7'829'390	0	0	7'829'390	2'367'190	0	296'800	2'663'990	5'165'400
Skilifte und Förderbänder	2'158'774	0	0	2'158'774	1'232'274	0	51'800	1'284'074	874'700
Immobilie Sachanlagen	56'542'599	2'354'617	0	58'897'216	33'072'999	0	1'872'317	34'945'316	23'951'900
Beschneigungsanlagen Leasing	292'830	0	0	292'830	180'130	0	16'100	196'230	96'600
Freizeitanlagen	374'549	0	0	374'549	312'749	0	39'400	352'149	22'400
Infrastruktur	393'342	27'496	0	420'838	330'342	0	27'996	358'338	62'500
Kassensysteme, EDV Anlagen	750'459	116'242	0	866'701	705'359	0	44'242	749'601	117'100
Mobile Sachanlagen	1'931'774	16'291	0	1'948'065	1'758'774	0	26'291	1'785'065	163'000
Pisten, Beschn., Rettung, Wege	13'428'913	4'577'518	291'973	17'714'459	4'748'113	291'981	662'726	5'118'859	12'595'600
Fahrzeuge in Leasing	918'080	591'860	0	1'509'940	957'380	0	188'960	521'340	988'600
Fahrzeuge	2'776'038	38'640	35'034	2'779'644	1'660'138	35'034	165'640	2'415'744	363'900
Mobile Sachanlagen	20'865'985	5'368'047	327'007	25'907'025	10'652'985	327'015	1'171'355	11'497'325	14'409'700
Total Sachanlagen	77'408'584	7'722'664	327'007	84'804'241	43'725'984	327'015	3'043'672	46'442'641	38'361'600

Anm.: Durch Rundungsdifferenzen kann es in der Summenbildung zu Abweichungen im Frankenbereich kommen.



pizol
Bad Ragaz – Wangs

**HEIDI
LAND**